Straßenszene

Worum es geht

Im Sommer 1913, in dem sich Hermann Stenner unter anderem in Schleißheim aufhielt, entstehen mehrere Zeichnungen, die das Thema »Stadt« zum Anlass nehmen, einige von ihnen mit dickem Tuschpinsel gestaltet. Vergleichbar der Zeichnung »Halbabstraktes Häusermotiv« (Inv.Nr. C 1972/GL 2007) scheinen die Häuser in Bewegung geraten zu sein, ein Zusammenstürzen deutet sich an. Stenner hat sich zu diesem Zeitpunkt bereits vom Einfluss seines Lehrers Adolf Hölzel gelöst und sucht nach eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Besonders die Bewegung in seinen Werken, eingefügt in freie, lyrische Linien, zeigt seine Beschäftigung sowohl mit dem Kubismus, vor allem aber mit dem Expressionismus.

Titel	Straßenszene
Inventarnummer	C 1972/GL 2004
Medium	Zeichnung
Personen	Hermann Stenner (Künstler / Künstlerin): * 12. März 1891 Bielefeld – † 03. Dez. 1914 Lowitz (Rußland)
Datierung	1913
Technik	Tuschpinsel
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 23,50cm(Blatt) / Breite: 22,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Zeichnungen
Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1972 Land Baden-Württemberg

Literatur	Jutta Hülsewig und Nicole Peterlein: Hermann Stenner Aquarelle und Zeichnungen, München [u.a.] 2010, Nr. 1455

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite